



Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH

Baden-Baden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH (im Folgenden auch „Media Plan“ oder „MP“ genannt) ist eine Full-Service Mediaagentur im Bereich Lead- und Kundengewinnung, Brandingauf- und -ausbau (Growth). Das Dienstleistungsangebot umfasst die Bereiche Zielgruppenanalyse, Wettbewerbssituation, Entwicklung der Mediastrategie, Erstellung der Mediapläne, Mediaeinkauf und administrative Abwicklung.

Die Medien TV, Online, Print, Funk und Outdoor sind die Basis der Leistung.

Im Mediasegment Performance Media und Lead Generation Marketing ist Media Plan im deutschsprachigen Raum Marktführer.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft besteht in der Rechtsform der GmbH seit 1994, alleiniger Gesellschafter ist Herr Frank Lankers. Das Stammkapital beträgt EUR 28.450. Geschäftsführer ist Herr Frank Lankers.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Simone Baumgärtel und Frau Heike Friedmann haben Einzelprokura, Frau Eva Franz und Frau Evelin Baldauf haben Gesamtprokura.

Die Geschäftsanschrift lautet Hermann-Sielcken-Str. 60, 76530 Baden-Baden. Außerdem werden Büros in Baden-Baden und Berlin unterhalten. Kooperationen bestehen in den Ländern UK, Frankreich, Spanien, Polen, Skandinavien und USA.

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 78 Mitarbeiter sowie ein Geschäftsführer.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2023 zeigte sich die Eurozone trotz fortgesetzter wirtschaftlicher Unsicherheiten und hoher Inflation fast stabil, mit einem Wirtschaftswachstum von 0,5 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP). In den USA wuchs das BIP moderat um 2,5 %, nachdem im Vorjahr ein geringes Wachstum von 1,9 % verzeichnet wurde.

Als Folge der anhaltend hohen Inflationsraten stieg das allgemeine Zinsniveau sowohl in Europa als auch in den USA weiter an. Im Euroraum erreichte der Leitzins im III. Quartal 2023 4 %. In den USA wurde der Leitzins kontinuierlich auf 5,25 % bis 5,50 % erhöht, um die Inflation zu bekämpfen.

Laut der ZAW - Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft - sind die Netto gesamt Werbeeinnahmen um 0,7 % gestiegen - davon TV -4,5 %, Funk -0,7 %, Außenwerbung +3,9 %, Online +8,3 % und Print -3,5 %.

Der Kernmarkt der Media Plan ist im Jahr 2023 erheblich geschrumpft, vor allem bedingt durch den Einbruch digitaler Unternehmen.

2. Geschäftsverlauf

Das Konsumverhalten im Jahr 2023 war stark von ökonomischen Unsicherheiten und Inflationsdruck geprägt. Die Verbraucher reagierten auf wirtschaftliche Herausforderungen mit einer Mischung aus Zurückhaltung und bewussterem Konsum. Aus dem geschwächten Konsumverhalten resultierend, wurden die Budgets für Marketing, auch bei Investoren getriebenen Unternehmen, gekürzt. Diese Kürzungen trafen auch Media Plan bei einigen Kunden.

Teilweise konnte dies durch Neukunden und Ausbau von Stammkunden aufgefangen werden. Insgesamt ergab sich dennoch ein Umsatzrückgang um 33 %, wie aus der nachfolgenden Darstellung der Ertragslage zu ersehen ist.



Die Rohmarge konnte trotz Budgetrückgang aufgefangen werden.

3. Darstellung der Lage des Unternehmens

3.1 Ertragslage

Der Umsatz verringerte sich um 33,20 % von TEUR 132.214 auf TEUR 88.322.

Nach Medien haben sich die Umsätze wie folgt entwickelt:

	2022	2023	Veränderung
TV	115.430	72.443	-37,24 %
Print	1.633	993	-39,20 %
Online	6.756	7.878	+16,61 %
Outdoor	2.198	1.506	-31,47%
Funk	4.904	4.198	-14,39%
Kino	0	0	
sonstige	1.293	1.304	+0,82%
Summe	132.214	88.322	-33,20 %

Die Rohmarge bezogen auf den Umsatz beträgt 13,38 % (Vj. 13,46 %). Das Rohergebnis (ohne sonstige betriebliche Erträge) verringert sich von TEUR 17.801 auf TEUR 11.814. Die Rohmargenentwicklung ist abhängig von der Umsatzzusammensetzung der Medien.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von TEUR 502 im Vorjahr auf TEUR 439 im Jahr 2023 gefallen.

Der Personalstand ist auf 79 Mitarbeiter einschließlich Geschäftsleitung gesunken (Vj. 101 Mitarbeiter). Die Personalkosten sind um 6,79 % von TEUR 6.889 auf TEUR 6.421 gefallen. Die Personalaufwandsquote hat sich bezogen auf das Rohergebnis von 38,70 % auf 54,35 % erhöht. Das Personal wurde sinnvoll reduziert und auf weiteres Wachstum ausgerichtet.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen liegen bei TEUR 148 (Vj. TEUR 192).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 2.779 (Vj. TEUR 7.816), der Jahresüberschuss TEUR 1.878 (Vj. TEUR 5.484). Der Rückgang des Jahresüberschusses hängt unmittelbar mit dem Umsatzrückgang zusammen.

3.2 Finanzlage

Laut unseren Zahlungsvereinbarungen mit unseren Kunden werden die gebuchten Medialeistungen in der Regel vor Fälligkeit bezahlt. Der Work Capital Bedarf ist daher nicht hoch. Aufgrund der stabilen Ertragsentwicklung ist der Liquiditätsbestand ausreichend. Die bestehenden Kreditlinien werden nur ausnahmsweise und in geringem Umfang in Anspruch genommen.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.751 auf TEUR 389 vermindert. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEUR 3.207 (Vj. TEUR 6.750).

In 2023 wurden Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEUR 37 und in immaterielle Vermögensgegenstände TEUR 82 getätigt.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bankverbindlichkeiten i. H. v. TEUR 750 (Vorjahr TEUR 1.250).

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr von TEUR 18.791 auf TEUR 14.882 verringert. Erhaltene Kundenanzahlungen von TEUR 1.374 (Vj. TEUR 1.834) wurden verbucht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 4.171 (Vj. TEUR 3.030). Dem stehen auf der Aktivseite liquide Mittel von TEUR 389 (Vj. TEUR 2.140), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.518 (Vj. TEUR 1.782) und um TEUR 1.036 niedrigere sonstige Vermögensgegenstände gegenüber. Die Forderungen gegen Gesellschafter haben sich um TEUR 831 vermindert.

Aufgrund des hohen Volumens der durchgehandelten Medienleistungen unterliegen Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten sowie Anzahlungen Schwankungen, das Bilanzbild ist somit stichtagsbezogen.

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 1.133 auf TEUR 1.120 verringert. Die Abschreibungen betragen insgesamt TEUR 148 (Vj. TEUR 192).



Die sonstigen Rückstellungen haben sich von TEUR 120 auf TEUR 179 erhöht. Steuerrückstellungen bestehen in Höhe von TEUR 80 (Vj. TEUR 1.592).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von TEUR 1.651 auf TEUR 1.636 verringert, und betreffen mit TEUR 1.319 Verbindlichkeiten aus Steuern.

Das Eigenkapital hat sich durch Gewinnausschüttungen von TEUR 9.315 auf TEUR 6.693 vermindert.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Den finanziellen Erfolg unserer Gesellschaft messen wir primär am Income (Rohergebnis), den wir nach Kunden und Medien monatlich im Vergleich zu Planwerten überwachen. Bei einer relativ konstanten Fixkostenstruktur ist dies der wesentliche Erfolgsindikator.

Das Income betrug auf Unternehmensebene in 2023 TEUR 11.814 nach TEUR 17.801 in 2022. Die Rohmarge beträgt 13,38 %.

Laut Jahresabschluss beträgt der EBIT TEUR 2.602 (Vj. TEUR 7.667).

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

2023 wurde durch die große äußere Verunsicherung auf Unternehmensseite geprägt.

Kriege, Energiepolitik und Konsumentenstimmung hatten einen extremen Einfluss auf die Budgets. Unternehmen wurden zu Sparmaßnahmen gezwungen.

Trotz der weiter unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage konnte in 2024 der Umsatz bei den Neukunden signifikant und bei den Bestandskunden solide gesteigert werden. Wir gehen für 2024 von einem Wachstum des Income von ca. 2 % aus.

2. Chancenbericht

Die Media Plan sieht weiterhin große Potenziale im Bereich der digitalen Transformation und der zunehmenden Bedeutung von datenbasierter Marketingsteuerung.

Media Plan wird durch die optimierte Struktur und hohe Technologisierung wieder gegen den Strom wachsen. Die Innovationskraft des Teams, verbunden mit der großen Datenbasis, sowie der engen Bindung zu unseren Kunden, werden Winning Points in 2024 sein.

Kundenbeziehungen wurden kreativ gestärkt und Incomeströme optimiert:

Neue starke Systeme

Teamausbau Digital Media Aufbau Programmatic Einkauf

Die fortschreitende Digitalisierung bietet der Media Plan erhebliche Chancen, insbesondere durch die Entwicklung neuer, datengetriebener Marketinglösungen. Die Integration von Künstlicher Intelligenz und automatisierten Prozessen in die Werbeplanung kann die Effizienz steigern und neue Geschäftsfelder erschließen.

Die Erschließung neuer Märkte im Ausland stellt eine weitere Wachstumschance dar. Insbesondere in dynamischen Wirtschaftsräumen, wie den Vereinigten Arabischen Emiraten, sieht das Unternehmen Potenzial für eine erfolgreiche Expansion.

3. Risikobericht

Die Media Plan GmbH ist aufgrund ihrer Abhängigkeit von der Werbebranche nicht zu unterschätzenden Marktrisiken ausgesetzt. Insbesondere wirtschaftliche Abschwünge oder eine anhaltende Zurückhaltung bei Werbebudgets können die Umsatzentwicklung negativ beeinflussen. Um diesen Risiken zu begegnen, setzt das Unternehmen auf eine Diversifizierung seiner Dienstleistungen und Kundensegmente.

Durch eine kontinuierliche Prozessoptimierung, Mitarbeiterschulungen und den Ausbau strategischer Partnerschaften wird versucht, Risiken wie potenzielle Prozessstörungen, Personalfuktuation, sowie die Abhängigkeit von top Kunden, zu minimieren.

Das Unternehmen verfolgt eine konservative Strategie und verzichtet auf hochriskante Finanzprodukte. Angesichts der zunehmenden Digitalisierung und technologischen Entwicklung besteht das Risiko, dass technologische Innovationen nicht rechtzeitig adaptiert werden. Um dies zu verhindern, investiert die Media Plan GmbH kontinuierlich in die Weiterentwicklung ihrer digitalen Infrastruktur und den Ausbau datengetriebener Lösungen.

4. Gesamtaussage

Media Plan hat im Übergangsjahr 2023 alle Optimierungen auf ein starkes Wachstum durch Technik, Team und Außendarstellung optimal eingesetzt.

Neue Prozesse und kreative Ansätze werden Budgets und Marge wieder antreiben und unser Geschäft nachhaltig für die nächsten Jahre sichern.

IV. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten



Die Geschäftsleitung ist personell stabil, innovativ und hält an ihrem konservativen Kurs fest.

Kundenverträge und Beziehungen werden langfristig verlängert.

Mediaverträge wurden optimiert, sind langfristig ausgelegt und risikolos.

Preisänderungsrisiken sind vertraglich abgesichert. Das Risiko von Forderungsausfällen ist durch Kundenanzahlungen (siehe unsere Ausführungen zur Finanzlage) auf ein Minimum reduziert.

Risiken aus Liquiditätsengpässen konnten durch eine solide Finanzplanung und den Einsatz von kurzfristigen Kreditlinien erfolgreich minimiert werden. Zudem wurden keine hochriskanten Finanzprodukte genutzt, um potenzielle negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage zu vermeiden.

Das Risikomanagement der Media Plan umfasst ein kontinuierliches Monitoring der Finanzinstrumente und deren Auswirkungen auf die Unternehmensfinanzen. Es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsleitung, um bei Bedarf rechtzeitig steuernd eingreifen zu können.

V. Schlussbemerkung

Die Media Plan baut durch ihre lange starke Marktstellung, Systeme und durch das Team ein zukunftsstarkes Fundament in allen Bereichen auf.

Konstanz in Kundenbeziehungen und Personal ist die gesunde Basis für Innovationen und in Krisen.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	1.119.692,35	1.132.646,60
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	209.028,24	156.352,49
II. Sachanlagen	421.950,00	487.580,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	421.950,00	487.580,00
III. Finanzanlagen	488.714,11	488.714,11
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	488.714,11	488.714,11
B. Umlaufvermögen	13.704.054,06	17.593.733,57
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.314.912,59	15.453.864,22
1. Forderungen gegen Gesellschafter	9.960.913,13	10.791.964,18
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.443,75	40.457,75
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.321.555,71	4.621.442,29
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	389.141,47	2.139.869,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	58.737,27	64.825,40
Summe Aktiva	14.882.483,68	18.791.205,57
Passiva		
	31.12.2023	31.12.2022



	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	6.693.385,10	9.315.337,30
I. Gezeichnetes Kapital	28.450,00	28.450,00
II. Bilanzgewinn	6.664.935,10	9.286.887,30
B. Rückstellungen	258.711,94	1.711.485,03
C. Verbindlichkeiten	7.930.386,64	7.764.383,24
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	750.000,00	1.250.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	7.180.386,64	6.514.383,24
Summe Passiva	14.882.483,68	18.791.205,57

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2023 - 31.12.2023	1.1.2022 - 31.12.2022
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	12.252.738,10	18.302.030,26
2. Personalaufwand	6.420.995,47	6.888.765,70
a) Löhne und Gehälter	5.504.112,48	5.911.642,97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	916.882,99	977.122,73
davon für Altersversorgung	21.904,56	21.736,68
3. Abschreibungen	147.778,59	191.547,15
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	147.778,59	191.547,15
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.040.390,30	3.550.069,94
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	23.364,97	27.682,23
5. Erträge aus Beteiligungen	62.510,00	70.011,20
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.587,52	95.125,70
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.816,95	16.567,40
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	900.660,81	2.331.511,01
9. Ergebnis nach Steuern	1.919.193,50	5.488.705,96
10. sonstige Steuern	41.145,70	4.410,00
11. Jahresüberschuss	1.878.047,80	5.484.295,96
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.286.887,30	6.552.591,34



	1.1.2023 - 31.12.2023 EUR	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR
13. Ausschüttung	4.500.000,00	2.750.000,00
14. Bilanzgewinn	6.664.935,10	9.286.887,30

Anhang

(1) Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firmennamen laut Registergericht: Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH Firmensitz laut Registergericht: Baden-Baden Registereintrag: Handelsregister Registergericht: Mannheim Registernummer: HRB 107020

Der Jahresabschluss ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB aus.

Die Vorjahresvergleichszahlen der "davon"-Vermerke werden in TEUR angegeben.

Die Gesellschaft macht von den Befreiungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB sowie des § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen wurden auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer geschätzt und im Zugangsjahr 2023 ausschließlich linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt 3 bis 13 Jahre. Die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände in 2023 betreffen die Entwicklung der Website.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von EUR 800,00 (netto) wurden im Zugangsjahr in den Aufwand gebucht.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei erkennbarem Ausfallrisiko werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Ferner wird eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 1 % für das allgemeine Kreditrisiko berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Dabei werden alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken angemessen berücksichtigt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Die Rückstellungen umfassen Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

In fremder Währung angefallene Geschäftsvorfälle werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles gebucht. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

(3) Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergeben sich aus nachfolgendem Anlagenspiegel.

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
adtraffic GmbH Bilanz zum 31.12.2022* Die Bilanz zum 31.12.2023 lag bei Erstellung dieses Abschlusses noch nicht vor	München	50,008 %	212,0	126,6
SWIPE YOU UP GmbH Bilanz zum 31.12.2023	Berlin	50,20 %	-10,8	-34,8

Die Gesellschaft ist nach § 290 Abs. 5 HGB nicht zur Konzernrechnungslegung verpflichtet. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung wurden die Unternehmen als verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB eingeordnet und die betreffenden Postenwerte entsprechend ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betragen TEUR 13.274 und beinhalten ein Darlehen (TEUR 769) sowie ein Verrechnungskonto (TEUR 12.505), auf dem Zinsen und Auslagen erfasst werden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten mit ihren Restlaufzeiten sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

31.12.2023	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Kreditinstituten	750.000,00	500.000,00	250.000,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.635.973,28	1.635.973,28	0,00	0,00
	7.930.386,64	7.680.386,64	250.000,00	0,00
31.12.2022	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Kreditinstituten	1.250.000,00	500.000,00	750.000,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.650.526,78	1.650.526,78	0,00	0,00
	7.764.383,24	7.014.383,24	750.000,00	0,00

(4) Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

(5) Sonstige Erläuterungs- und Angabepflichten

Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 3.200 eine selbstschuldnerische Bürgschaft über TEUR 400 abgegeben. Es handelt sich um die Finanzierung einer Immobilie. Aufgrund des bestehenden Mietvertrages ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen laufende Mietverträge mit jährlichen Zahlungen von TEUR 496 sowie Kfz- und sonstige Leasingverträge mit jährlichen Zahlungen von TEUR 178. Die wesentlichen Mietverträge haben dabei Restlaufzeiten bis 2029. Die Kfz-Leasingverträge haben eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren.

Mitarbeiter

Es wurden durchschnittlich 87 Mitarbeiter i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung erfolgte durch folgende Geschäftsführer:

Herrn Frank Lankers, CEO, Kaufmann, Baden-Baden

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gewährte Kredite im Sinne § 285 Nr. 9c HGB an die Geschäftsführung:

	EUR
Stand 31.12.2022	10.791.964,18
Erhöhung	2.482.073,95
Tilgung	-3.313.125,00
Stand 31.12.2023	9.960.913,13

Die Darlehen wurden mit 1 % p. a. verzinst.

Anlagenpiegel zum 31.12.2023

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	549.726,07	17.707,25	137.855,86
2. geleistete Anzahlungen	103.163,49	64.694,35	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	652.889,56	82.401,60	137.855,86
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.141.851,74	56.773,74	74.558,91
Summe Sachanlagen	1.141.851,74	56.773,74	74.558,91
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	488.714,11	0,00	0,00
2. Beteiligungen	53.500,00	0,00	0,00



	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
Summe Finanzanlagen	542.214,11	0,00	0,00	
Summe Anlagevermögen	2.336.955,41	139.175,34	212.414,77	
		Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2023 EUR	
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		43.697,60	473.275,06	
2. geleistete Anzahlungen		-43.697,60	124.160,24	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	597.435,30	
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	1.124.066,57	
Summe Sachanlagen		0,00	1.124.066,57	
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	488.714,11	
2. Beteiligungen		0,00	53.500,00	
Summe Finanzanlagen		0,00	542.214,11	
Summe Anlagevermögen		0,00	2.263.715,98	
	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	496.537,07	29.716,85	137.846,86	388.407,06
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	496.537,07	29.716,85	137.846,86	388.407,06
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	654.271,74	118.061,74	70.216,91	702.116,57
Summe Sachanlagen	654.271,74	118.061,74	70.216,91	702.116,57
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	53.500,00	0,00	0,00	53.500,00



	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR
Summe Finanzanlagen	53.500,00	0,00	0,00	53.500,00
Summe Anlagevermögen	1.204.308,81	147.778,59	208.063,77	1.144.023,63
			Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2023 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			84.868,00	53.189,00
2. geleistete Anzahlungen			124.160,24	103.163,49
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			209.028,24	156.352,49
II. Sachanlagen				
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			421.950,00	487.580,00
Summe Sachanlagen			421.950,00	487.580,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			488.714,11	488.714,11
2. Beteiligungen			0,00	0,00
Summe Finanzanlagen			488.714,11	488.714,11
Summe Anlagevermögen			1.119.692,35	1.132.646,60

sonstige Berichtsbestandteile

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 handelt es sich um die in Einklang mit § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung des Jahresabschlusses.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 12.02.2025 wurde beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 6.664.935,10 auf neue Rechnung vorzutragen.

Baden-Baden, den 31. Januar 2025

gez. Frank Lankers

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 12.02.2025 festgestellt.



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

an die Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kehl am Rhein, den 31. Januar 2025

Eidel Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Michael Strickmann, Wirtschaftsprüfer

Martin Brehm, Wirtschaftsprüfer